



Nach der unbeständigen Phase, geht heiß und trocken weiter. In der Nacht von Montag auf Dienstag kann es noch zu Regen kommen.

1. Peronospora

Über das wechselhafte Wochenende hat das Aufkommen an Sporen zugenommen. Die Werte liegen aber an allen Stellen weit unter der Warnschwelle. Eine Erneuerung der Beläge wird angeraten, dort wo die letzte Behandlung länger als 8-10 Tage zurückliegt. Die Dolde und abgehende Blüte sind zu schützen.

Bis zum 31. 07 wurden folgende Sporenzahlen ermittelt:

Kressbronn	2
Kau	1
Holzhäusern	2
Vorderreute	2

2. Echter Mehltau

Nach wie vor müssen anfällige Gärten genau beobachtet werden. Vor allem letztjährig befallene Bestände, Staulagen und anfällige Sorten sind auf Befallssymptome zu prüfen oder ggf. präventiv zu behandeln. Anfällige Sorten sind u.a. Amarillo, Herkules, und Polaris. Erste Symptome sind gewölbte Bereiche auf der Blattoberseite auf denen sich anschließend ein weißer, mehlig Belag bildet. Wenn erste Pusteln gefunden werden, sollte auf jeden Fall ein myzelabtötendes Mittel zugegeben werden.

3. Spinnmilbe

Die derzeitige Wetterlage schafft sehr gute Entwicklungsbedingungen für die Spinnmilbe. Es ist deshalb unabdingbar, alle Gärten regelmäßig zu kontrollieren. Dies besonders in anfälligen Lagen, Beständen welche über die Saison bereits starken Spinnendruck aufwiesen, sowie in allen Südrandlagen und in sonnenexponierten Beständen. Muss ein Akarizid nachgelegt werden, ist auf einen Wirkstoffwechsel zu achten. Die Vorgaben des Handelshauses bzgl. Exporthopfen beachten. Wartezeiten sind unter allen Umständen einzuhalten. **Ordoval** aufgrund der Absenkung des Rückstandshöchstgehaltes-EU nur bis zur Blüte einsetzen, deshalb auf andere Mittel ausweichen. Ansonsten droht die Gefahr der Überschreitung des RHG auf EU-Ebene.

4. Wartezeiten

Bei noch anstehenden Krankheits- bzw. Schädlings-Bekämpfungsmaßnahmen sind folgende Wartezeiten (in Tagen) unbedingt einzuhalten:

Peronospora:	<i>Cuprozin progress, Funguran progress</i>	7
	<i>Forum/Dimethofin, Orvego</i>	10
	<i>Aktuan, Aliette WG, Revus</i>	14
	<i>Airone SC, Coprantol Duo, Delan WG</i>	14
	<i>Folpan 80 WDG (Anwendung nicht empfohlen)</i>	21
	<i>Bellis, Ortiva</i>	28

Echter Mehltau:	<i>Kumar, Thiopron</i>	1
	<i>Vivando</i>	3
	<i>Schwefelpräparate</i>	8
	<i>Flint (US max. 1 Anwendung), Sythane 20 EW</i>	14
	<i>Luna Sensation (Art. 53) (US max. 2 Anwendungen)</i>	21
	<i>Bellis</i>	28
Blattlaus:	<i>Teppeki (keine späte Anwendung empfohlen)</i>	21
Blattlaus/Spinnmilbe:	<i>Kantaro/Eradicoat, Neudosan Neu (nicht JP Hopfen)</i>	F
	<i>Movento SC 100 (eine Anwendung pro Saison)</i>	14
Spinnmilbe:	<i>Kanemite SC</i>	21
	<i>Milbeknock (TOP) (nicht in US Hopfen)</i>	21
	<i>Ordoval (nur bis zur Blüte einsetzen)</i>	28

Weitere Informationen können dem „Grünen Heft Hopfen 2022“ entnommen werden.

5. Vermeidung von abdriftbedingten Pflanzenschutzmittelrückständen auf Nachbarkulturen

Bei Pflanzenschutzmaßnahmen im Hopfen ist äußerste Sorgfalt darauf zu legen Abdrift auf Nachbarkulturen zu vermeiden. Insbesondere wegen der handelsseitig einzuhaltenden Beschränkung der Anzahl an Wirkstoffen können sich bei Obstkulturen Probleme ergeben. Weiterhin sind bei einzelnen Pflanzenschutzmitteln Unverträglichkeitsreaktionen nicht auszuschließen. Speziell hierzu sind mögliche Schadwirkungen des Pflanzenschutzmittels **Ortiva** auf die Apfelfrucht zu beachten.

Um rückstandsrelevante Belastungen auf benachbarten Obstkulturen zu vermeiden sind die allgemein gültigen nachfolgend genannten Grundregeln der guten fachlichen Praxis umso mehr zu beachten:

- Verwendung einer optimalen technischen Ausrüstung mit mind. 90% Abdriftminderung
- Verwendung eines einwandfrei funktionierenden Abdeckblechs an der Aufwindseite bei Pflanzenschutzmaßnahmen im Randbereich der Hopfengärten
- Im Randbereich mehrfache, einseitige Behandlung zur Gartenmitte; evtl. ist hierzu die Anlage einer zusätzlichen Fahrgasse erforderlich
- Sprühbehandlungen im Hopfen nur bei Windstille durchführen.
- Jedenfalls kein Sprühgeräteinsatz bei dauerhaften Windgeschwindigkeiten von > 3 m/s, Temperaturen > 25°C oder relativen Luftfeuchten < 30%.

Der Einsatz abdriftarmer Spritztechnik muss eine Selbstverständlichkeit sein. Gebrauchsanweisungen, Abstands- und Umweltauflagen sowie Anwenderschutzhinweise sind den einzelnen Etiketten der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen und zu beachten.

Mit speziellen Fragen wenden Sie sich bitte an das Landwirtschaftsamt in Friedrichshafen

Telefon: 07541 / 204-5800

Infoservice Hopfen: 01805 / 197 197 25 *

* 0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ)

Neßlerstr. 25

76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

E-Mail: Poststelle@ltz.bwl.de

Fax: 0721 / 9468-209

Internet: www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:

LTZ Augustenberg

Max Weber

Ref. 31: Pflanzenschutz – Obstbau, Hopfen, Technik